

Nahverkehrsverbund Schleswig-Holstein GmbH (NAH.SH GmbH), Kiel**Bilanz zum 31.12.2023****AKTIVA**

	<u>31.12.2023</u>	<u>31.12.2022</u>
	€	€
A. Anlagevermögen		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände		
Entgeltlich erworbene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	60.877,00	166.764,00
II. Sachanlagen		
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	1.160.517,00	694.214,82
III. Finanzanlagen		
Beteiligungen	975,00	750,00
	<u>1.222.369,00</u>	<u>861.728,82</u>
B. Umlaufvermögen		
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	231.856,97	128.520,00
2. Forderungen gegen Gesellschafter	0,00	92.228,73
3. Sonstige Vermögensgegenstände	822.444,77	535.187,79
	<u>1.054.301,74</u>	<u>755.936,52</u>
II. Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten	<u>2.072.967,76</u>	<u>2.043.432,47</u>
	<u>3.127.269,50</u>	<u>2.799.368,99</u>
C. Rechnungsabgrenzungsposten	95.017,38	131.765,90
	<u>4.444.655,88</u>	<u>3.792.863,71</u>

PASSIVA

	<u>31.12.2023</u>	<u>31.12.2022</u>
	€	€
A. Eigenkapital		
I. Gezeichnetes Kapital	26.010,00	26.010,00
II. Jahresüberschus	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>
	<u>26.010,00</u>	<u>26.010,00</u>
B. Sonderposten		
1. Sonderposten für Investitionszuschüsse	1.222.369,00	861.728,82
2. Sonderposten für Dauerschuldverhältnisse	<u>95.017,38</u>	<u>131.765,90</u>
	<u>1.317.386,38</u>	<u>993.494,72</u>
C. Rückstellungen		
1. Steuerrückstellungen	37.070,00	0,00
2. sonstige Rückstellungen	<u>345.400,00</u>	<u>185.400,00</u>
	<u>382.470,00</u>	<u>185.400,00</u>
D. Verbindlichkeiten		
1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	344.766,76	41.947,51
- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr: € 344.766,76 (Vorjahr: € 41.947,51)		
2. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern	1.159.141,05	1.746.955,64
- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr: € 1.159.141,05 (Vorjahr: € 1.746.955,64)		
3. sonstige Verbindlichkeiten	368.739,67	75.700,63
- davon aus Steuern € 338.817,72 (Vorjahr € 54.640,63) - davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr: € 368.739,67 (Vorjahr: € 75.700,63)		
	<u>1.872.647,48</u>	<u>1.864.603,78</u>
E. Rechnungsabgrenzungsposten	846.142,02	723.355,21
	<u>4.444.655,88</u>	<u>3.792.863,71</u>

Nahverkehrsverbund Schleswig-Holstein GmbH (NAH.SH GmbH)

Kiel

Anhang für das Geschäftsjahr 2023

I. Allgemeine Angaben zum Jahresabschluss

Die Nahverkehrsverbund Schleswig-Holstein GmbH hat ihren Sitz in Kiel und ist im Handelsregister beim Amtsgericht Kiel unter der Nummer HRB 4226 eingetragen.

Der Jahresabschluss zum 31.12.2023 ist nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften und den Vorschriften des GmbHG aufgestellt.

Bei der Gesellschaft handelt es sich um eine Kapitalgesellschaft, auf die nach § 267 HGB die Rechnungslegungsvorschriften einer kleinen Kapitalgesellschaft anzuwenden sind. Allerdings hat die Gesellschaft den Jahresabschluss nach § 20 Abs. 1 des Gesellschaftsvertrages in entsprechender Anwendung der Vorschriften für große Kapitalgesellschaften aufzustellen und prüfen zu lassen.

Die Gliederung der Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung wurde gemäß §§ 266 und 275 HGB vorgenommen und zwecks besserer Darstellung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage um die Bilanzposten "Forderungen gegen Gesellschafter", "Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern" sowie um den Posten „Erlöse aus Zuschüssen“ erweitert, um den Besonderheiten der Tätigkeit der Gesellschaft im ÖPNV Rechnung zu tragen. Der Posten "Umsatzerlöse" nach § 275 HGB wurde demnach in "Sonstige Umsatzerlöse" umbenannt.

II. Angewandte Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Die Gewinn- und Verlustrechnung ist nach dem Gesamtkostenverfahren gegliedert. Die im Jahresabschluss für das vorangegangene Geschäftsjahr angewendeten Bewertungsmethoden wurden unverändert beibehalten (§ 252 Abs. 1 Nr. 6 HGB) und werden nachfolgend in der Reihenfolge der bilanzierten Bilanzposten gemäß § 266 HGB erläutert.

III. Angaben zur Bilanz

1. Immaterielle Vermögensgegenstände, Sachanlagen, Finanzanlagen

Die Bewertung erfolgt zu Anschaffungskosten, bei abnutzbaren Vermögensgegenständen vermindert um planmäßige Abschreibungen.

Die Abschreibungen wurden unter Berücksichtigung der jeweiligen Nutzungsdauer linear über 3 bis 33 Jahre vorgenommen.

Vermögensgegenstände mit Zugang ab dem 01.01.2018 und Anschaffungskosten von mehr als EUR 250,00 netto bis EUR 800,00 netto werden im Jahr der Anschaffung sofort in voller Höhe abgeschrieben.

Die Entwicklung der einzelnen Posten des Anlagevermögens ergibt sich aus der Anlage zu diesem Anhang.

Es bestand zu Beginn des Geschäftsjahres eine Minderheitenbeteiligung an der Deutschlandtarifverbund GmbH (DTVG), Frankfurt am Main mit 1.351 von 100.000

Stimmen und einem Wert von EUR 750. Es wurden im Laufe 2023 drei neue Anteile von je EUR 75 erworben. Zum Stichtag hatten die Geschäftsanteile einen bilanziellen Nennwert von EUR 975. Das entspricht einem Anteil von 1,77 % am Stammkapital der Gesellschaft (gesamt EUR 54.975).

2. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Die Bewertung erfolgte zum Nennwert.

Die Forderungen gegen Gesellschafter sind wie im Vorjahr in voller Höhe zugleich solche aus Lieferungen und Leistungen.

3. Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten

Die Bewertung erfolgte zum Nennwert.

4. Sonderposten

a) Sonderposten für Investitionszuschüsse

Die erhaltenen Zuschüsse für Investitionen in das Anlagevermögen und damit im Zusammenhang stehender langfristiger Aufwendungen seitens der öffentlichen Hand werden als Sonderposten für Investitionszuschüsse auf der Passivseite der Bilanz gesondert ausgewiesen. Die Zuführung erfolgt brutto, d. h. bei Erfüllung der Bedingungen für den Zuschuss werden sowohl Erlöse aus Zuschüssen als auch Sonstige betriebliche Aufwendungen aus der Zuführung zum Sonderposten erfasst. Die Auflösung des Sonderpostens sowie mögliche Abgänge erfolgen spiegelbildlich zur Abschreibung des bezuschussten Anlagevermögens linear über dessen betriebsgewöhnliche Nutzungsdauer.

b) Sonderposten für Dauerschuldverhältnisse

Es wird ein Sonderposten für Dauerschuldverhältnisse ausgewiesen. Dieser betrifft langfristige Vertragsverhältnisse, die über das Ende des Geschäftsjahres hinausgehen. Sie werden korrespondierend zum aktiven Rechnungsabgrenzungsposten aufgelöst.

5. Rückstellungen

Rückstellungen sind in Höhe des Erfüllungsbetrages angesetzt, der nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung erforderlich ist.

Sonstige Rückstellungen: Es handelt sich im Wesentlichen um Rückstellungen für nicht genommenen Urlaub (TEUR 139,4), Zinsen auf Umsatzsteuerschuld (TEUR 70,6), Umbaumaßnahmen (TEUR 64,8) und Archivierung von Geschäftsunterlagen (TEUR 50,5).

6. Verbindlichkeiten

Die Verbindlichkeiten sind mit ihrem Erfüllungsbetrag passiviert.

Die Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern sind wie im Vorjahr in voller Höhe zugleich solche aus Lieferungen und Leistungen.

IV. Angaben zur Gewinn- und Verlustrechnung

1. Umsatzerlöse

Die Umsatzerlöse des Geschäftsjahres setzen sich aus Aufwandszuschüssen der öffentlichen Hand für die Tätigkeit im ÖPNV (Posten Nr. 1 der Gewinn- und Verlustrechnung) sowie sonstigen Umsatzerlösen (Posten Nr. 2 der Gewinn- und Verlustrechnung) zusammen.

2. Sonstige betriebliche Erträge

Erträge aus der Auflösung von Sonderposten für Investitionszuschüsse sind in Höhe von TEUR 320 (Vorjahr: TEUR 328) enthalten.

Erträge aus der Auflösung von Sonderposten für Dauerschuldverhältnisse sind in Höhe von TEUR 245 (Vorjahr: TEUR 199) enthalten.

3. Sonstige betriebliche Aufwendungen

In den sonstigen betrieblichen Aufwendungen sind dieses Jahr keine periodenfremden Aufwendungen enthalten (Vorjahr: TEUR 11).

4. Honorar des Abschlussprüfers

Im Jahresabschluss sind Honorare des Abschlussprüfers für Abschlussprüfung mit TEUR 6,8 enthalten.

V. Sonstige Angaben

1. Organmitglieder Geschäftsführung:

Dr. Arne Beck

Der ausgeübte Beruf des Geschäftsführers i. S. v § 285 Nr. 10 HGB entspricht der Organbezeichnung.

Aufsichtsrat:

Mitglieder des Aufsichtsrates sind:

- Für das Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Arbeit, Technologie und Tourismus des Landes Schleswig-Holstein: Herr Staatssekretär Tobias von der Heide (Vorsitzender).
- Für die kreisfreien Städte: Herr Oberbürgermeister Dr. Ulf Kämpfer, Landeshauptstadt Kiel, stellvertretender Vorsitzender.
- Für die Kreise oder deren Zweckverbände als Aufgabenträger für den übrigen öffentlichen Personenverkehr: Herr Landrat Stefan Mohrdieck, Kreis Dithmarschen.
- Für das Finanzministerium des Landes Schleswig-Holstein: Frau Jantje-Gesine Schmidt.

Folgende Personen wurden als Vertretungsmitglieder des Aufsichtsrates entsandt:

- Herr Michael Pirschel, Ministerium Wirtschaft, Verkehr, Arbeit, Technologie und Tourismus des Landes Schleswig-Holstein für Herrn Tobias von der Heide.

- Frau Stadtpräsidentin Anna-Katharina Schättiger, Stadt Neumünster für Herrn Dr. Ulf Kämpfer.
- Herr Carsten Schreiber, stellvertretender Geschäftsführer, Schleswig-Holsteinischer Landkreistag für Herrn Stefan Mohrdieck.
- Frau Katrin Lutz, Finanzministerium des Landes Schleswig-Holstein für Frau Jantje Gesine Schmidt.

Nicht stimmberechtigte Mitglieder des Aufsichtsrates sind:

- Für den Städteverband Schleswig-Holstein: Herr Marc Ziertmann, Geschäftsführer.
- Für den Schleswig-Holsteinischen Gemeindetag: bis April 2023 Herr Uwe Möller, Bürgermeister Gemeinde Büchen, seit Mai 2023 Herr Jörg Bülow, Geschäftsführendes Vorstandsmitglied.

Gäste des Aufsichtsrates sind:

- Für den Schleswig-Holsteinischen Landkreistag: Herr Dr. Sönke E. Schulz, Geschäftsführendes Vorstandsmitglied.
- Für die hvv Hamburger Verkehrsverbund Gesellschaft mbH: Frau Anna-Theresa Korbitt, Geschäftsführerin.

2. Bezüge

Im Berichtsjahr betragen die Bezüge der Geschäftsführung TEUR 161,0. Die Bezüge bestehen aus einem variablen Anteil in Höhe von TEUR 24,3 und einem festen Anteil von TEUR 136,7.

3. Beschäftigte

Die Anzahl der Beschäftigten und die mit Vollzeitäquivalenten berechneten besetzten Stellen entwickelten sich wie folgt:

	2023 Anzahl	2022 Anzahl	2021 Anzahl
Gesamtanzahl (Personen)	83	73	64
davon Frauen	41	38	32
davon Männer	42	35	32
davon Divers	0	0	0
Auszubildende	2	3	2
Teilzeitbeschäftigte	18	18	19
Vollzeitäquivalente (38,7h/W)	78,1	66,4	58,5

Der Wert 78,1 VZÄ bezieht sich auf die tariflich vereinbarte 38,7-Std.-Woche. Für einen übergreifenden Vergleich entspräche das bei einer 40-Std.-Woche einem VZÄ

von 75,6. Die Statistik ist eine Durchschnittsberechnung und berücksichtigt Geschäftsführer und Auszubildende, aber nicht die Werkstudierenden. Diese Zählweise ist für die Statistik der Beteiligungsverwaltung des Landes Schleswig-Holstein erforderlich.

Bei Anwendung der gesetzlichen Zählweise gemäß § 285 Nr. 7 i. V. m. § 267 (5) HGB werden Werkstudenten berücksichtigt, aber Geschäftsführer und Auszubildende ausgeschlossen. Auf dieser Basis ergibt sich im Berichtsjahr eine durchschnittliche Anzahl von beschäftigten Personen von 96 (2022: 81, 2021: 70).

4. Geschäfte mit nahestehenden Unternehmen und Personen

Die Anteile der Gesellschaft werden mehrheitlich (50 %) vom Land Schleswig-Holstein gehalten. Zwischen dem Land Schleswig-Holstein und der Gesellschaft wurde ein Aufgabenübertragungs- und Geschäftsbesorgungsvertrag geschlossen, der das Auftragsverhältnis (alle Aufgaben der Gesellschaft) zwischen dem Land und der Gesellschaft regelt. Nach § 6 dieses Vertrages stellt das Land der Gesellschaft zur Wahrnehmung ihrer allgemeinen Aufgaben auf Grundlage eines genehmigten Wirtschaftsplans einen Höchstbetrag an finanziellen Mitteln zur Verfügung. Dieser betrug im Geschäftsjahr 2023 netto TEUR 8.848.

Mit den Gesellschaftern wurde eine öffentlich-rechtliche Vereinbarung zur Gründung eines umfassenden Verkehrsverbundes für den öffentlichen Personennahverkehr und die Übertragung dieser Aufgabe auf die Gesellschaft geschlossen. Gemäß Landesverordnung über die Finanzierung des öffentlichen Personennahverkehrs mit Bussen und U-Bahnen zahlt das Land den Aufgabenträgern, die nicht dem hvv angehören, eine jährliche Pauschale von TEUR 50 (brutto), die diese an die Verbundgesellschaft abzuführen haben.

5. Besondere Vorgänge nach Schluss des Geschäftsjahres

Im Rahmen der regulären Überprüfung und Weiterentwicklung der Prozesse ist aufgefallen, dass die für die Jahre 2013 bis 2022 abgegebenen Umsatzsteuerjahreserklärungen sowie Voranmeldungen für das Jahr 2023 nicht vollständig sind. So hat die NAH.SH GmbH in diesem Zeitraum Rechnungen mit unberechtigtem Steuerausweis gemäß § 14c Abs. 2 UStG ausgestellt und die (irrtümlich) ausgewiesene Umsatzsteuer nicht angemeldet bzw. erklärt.

Auf den jeweiligen Rechnungen ist als Zahlungsempfänger des Rechnungsbetrages das Land Schleswig-Holstein angegeben. Es handelt sich dabei um Kostenbeteiligungen von Geschäftspartnern an gemeinsam empfangenen Leistungen, erbracht von im Namen des Landes Schleswig-Holstein beauftragten Dritten. Eine Weiterleitung des auf das Konto der Landeskasse eingezahlten Umsatzsteuerbetrages an das zuständige Finanzamt ist nicht erfolgt.

Durch die Verwendung des NAH.SH-Briefkopfes, die Angabe der NAH.SH USt-ID und den Ausweis des Umsatzsteuerbetrages schuldete die NAH.SH GmbH die Umsatzsteuer. Sie hat den Betrag für die Jahre 2013-2022 im März 2024 an das Finanzamt Kiel überwiesen. Für das Jahr 2023 wurden korrigierte Voranmeldungen abgegeben. Da die Geschäftsvorfälle zurückliegende Geschäftsjahre betreffen, wurden die Ausgaben im Zuge des Jahresabschlusses 2023 gebucht. Mit Bescheid vom 07.05.2024 teilte das Finanzamt mit, dass das Verfahren eingestellt wurde.

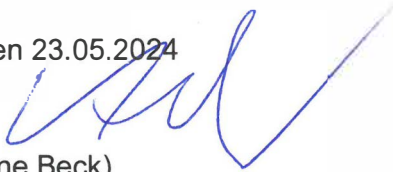
6. Ergebnisverwendung

Aufgrund des bestehenden Aufgabenübertragungs- und Geschäftsbesorgungsvertrages mit dem Gesellschafter Land Schleswig-Holstein wird in Höhe des Jahresüberschusses in Höhe von T€ 1.159 (brutto) eine entsprechende Verbindlichkeit gegenüber dem Gesellschafter ausgewiesen.

Nahverkehrsverbund Schleswig-Holstein GmbH

Kiel, den 23.05.2024

(Dr. Arne Beck)



Nahverkehrsverbund Schleswig-Holstein GmbH (NAH.SH GmbH), Kiel

Entwicklung des Anlagevermögens zum 31. Dezember 2023

	Anschaffungs- und Herstellungskosten				Kumulierte Abschreibungen				Restbuchwerte	
	Stand am 1.1.2023 €	Zugänge €	Abgänge €	Stand am 31.12.2023 €	Stand am 1.1.2023 €	Zugänge €	Abgänge €	Stand am 31.12.2023 €	Stand am 31.12.2023 €	Stand am 31.12.2022 €
I. Immaterielle Vermögensgegenstände										
Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	710.689,00	28.860,00	216.119,79	523.429,21	543.925,00	134.730,00	216.102,79	462.552,21	60.877,00	166.764,00
	710.689,00	28.860,00	216.119,79	523.429,21	543.925,00	134.730,00	216.102,79	462.552,21	60.877,00	166.764,00
II. Sachanlagen										
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	1.305.293,88	652.163,91	341.651,62	1.615.806,17	611.079,06	185.540,73	341.330,62	455.289,17	1.160.517,00	694.214,82
	1.305.293,88	652.163,91	341.651,62	1.615.806,17	611.079,06	185.540,73	341.330,62	455.289,17	1.160.517,00	694.214,82
III. Finanzanlagen										
Beteiligungen	750,00	225,00	0,00	975,00	0,00	0,00	0,00	0,00	975,00	750,00
	750,00	225,00	0,00	975,00	0,00	0,00	0,00	0,00	975,00	750,00
Summe Anlagevermögen	2.016.732,88	681.248,91	557.771,41	2.140.210,38	1.155.004,06	320.270,73	557.433,41	917.841,38	1.222.369,00	861.728,82